

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I: Der *dPe chos* im Kontext indischer und tibetischer Traditionen

1. Einführung 1

DIE INDISCHE TRADITION UND IHRE REZEPTION IN TIBET

2. Tibetische „Stufenwege“ und ihre indischen Quellen 9

2.1 *Lam rim*, *bstan rim* und *blo sbyoñ* 9

2.2 „Stufenweg“ und „Geistesschulung“ im frühen Buddhismus 16

2.3 Ansätze zur „Reinigung des Geistes“ in der indischen Literatur 18

2.4 Indische Grundlagen der *lam rim*-Lehren 27

2.4.1 Die Drei-Personen-Lehre 27

2.4.2 Zur Herkunft der Stufenfolge des *lam rim* 32

3. *Exempla* als didaktisches Mittel in der indischen und tibetischen Literatur 48

3.1 Buddhistische und nicht-buddhistische indische Quellen 48

3.2 Typen von Beispielen: fixierte und fluktuierende Vergleiche 56

3.3 Spruchliteratur und Erzählungssammlungen: Genres, Themen und Funktionen 61

ÜBERGÄNGE

3.4 Indische Erzähltraditionen in Tibet 66

3.4.1 Buddhistische *stotras* und indische Erzählungen in Tibet 66

3.4.2 *nīti*-Spruchliteratur und indische didaktische Erzählungen in Tibet 67

3.4.2.1 Die Kommentarerzählungen zum **Jantupoṣaṇabindu* 68

3.4.2.2 Die Erzählungen des dMar-ston zu den *Sa skya legs bśad* 72

3.4.2.3 Die Erzählungen des dByaṅs-can dga'-ba'i blo-gros zu den *dGe ldan legs bśad* 75

3.4.3 Buddhistische Erzählungsliteratur in Tibet 76

3.4.4 Atiśa und die Erzählungsliteratur bei den bKa'-gdams-pas 79

3.4.4.1 *Vetālapañcaviṃśati* und *Ro sgruñ* 81

3.4.4.2 Die *jātakas* des *Bu chos* 89

3.4.4.3 Die *Śukasaptati* und die tibetischen Erzählungen des Papageien 95

3.4.4.4 *mDo sde me tog gsil ma* 97

3.4.5 Zusammenfassung 100

DIE TIBETISCHE TRADITION

4. Die frühe bKa'-gdams-pa-Literatur 104

4.1 Die bKa'-gdams-pa-Tradition vor und nach Po-to-ba 104

4.2 Werke aus der frühen bKa'-gdams-pa-Tradition 115

4.3 Der Beginn der Verschriftlichung der bKa'-gdams-pa-Werke 126

5. Po-to-ba Rin-chen-gsal	132
5.1 Biographische Quellen	132
5.2 Po-to-ba Rin-chen-gsal – eine biographische Skizze	136
5.3 Ikonographische Darstellungen	144
5.4 Quellen zur Geschichte von Po-to dgon-pa	147
6. Texte aus der „Po-to-ba-Tradition“	155
6.1 <i>Be'u bum snon po rtsa 'grel</i>	155
6.2 Lehrreden und Briefe	159
6.2.1 <i>Tshig lab rin mo</i> („Ausführliche Ansprache“)	162
6.2.2 <i>rNam (I gNam) thig sprin yig</i>	165
6.2.3 <i>gNas thig sprin yig</i>	167
6.2.4 <i>Bla ma chen po byañ chub 'od kyi gsun dri ma med pa alias</i> <i>Byañ chub 'od kyi žal gdams</i>	169
6.2.5 <i>lCe-sgoms smon lam</i>	170
6.3 Weitere Textzeugnisse: gesammelte Aussprüche und Dialoge	170
7. Po-to-bas <i>dPe chos rin chen spuñs pa</i>	174
7.1 Ausgaben, Kommentare und Übersetzungen	174
7.1.1 Der tibetische <i>dPe chos</i>	175
7.1.1.1 Übersicht über die bekannten Textzeugen	175
7.1.1.2 Beschreibung der Textzeugen des <i>'bum 'grel</i>	180
7.1.2 Kommentare zum <i>dPe chos rin chen spuñs pa'i 'bum 'grel</i>	187
7.1.2.1 Der Wortkommentar des A-kyā yons-'dzin dByañs-can dga'-ba'i blo-gros (1740-1827)	187
7.1.2.2 Mongolische Wortkommentare	190
7.1.2.3 <i>Don 'grel</i> des Śar-gdoñ Rin-po-che	191
7.1.2.4 <i>gTam rgyud rin chen phreñ mdzes</i> : Die Geschichtensammlung des 'Gro-mgon dPal-ldan ye-śes	192
7.1.3 Mongolische Übersetzungen	201
7.2 Stematik der tibetischen Textzeugen des <i>dPe chos</i>	202
7.3 Quellen zur Entstehung und Überlieferung des <i>dPe chos</i>	205
7.4 Die <i>exempla</i> des <i>dPe chos</i>	212
7.4.1 Typen von Beispielen	213
7.4.2 Konkretion	218
7.4.3 Überraschung als didaktisches Mittel	219
Teil II: Übersetzung des <i>dPe chos rin chen spuñs pa</i>	
Vorbemerkung zur Übersetzung	222
0. Einleitung	223
0.1 Die Lehrer-Schüler-Tradition	223
0.2 Die Entstehung des <i>dPe chos</i>	227
0.3 Mögliche Fehler und notwendige Qualitäten eines Hörers der Lehre	228
0.4 Kommentar zum einleitenden <i>stotra</i> des Grundtextes	238

0.5 Inhaltliche Gliederung des Werks	240
0.6 Zwei Beispiele über das Lehren	242
DER WEG FÜR DIE GERINGEN INDIVIDUEN	
1. Die Zufluchtnahme	244
2. Die kostbare menschliche Geburt	266
3. Unbeständigkeit	279
4. <i>Karman</i>	307
DER WEG FÜR DIE MITTLEREN INDIVIDUEN	
5. Die Unzulänglichkeiten des Geburtenkreislaufs und die vier edlen Wahrheiten	336
6. Die Prätimokṣavorschriften	355
DER WEG FÜR DIE VORZÜGLICHEN INDIVIDUEN	
7. <i>Die catvāri cakrāṇi</i> (a-d):	374
(a) In einem angemessenen Umfeld leben	374
8. (b) Sich auf gute Menschen stützen	387
8.1 Merkmale eines Schülers	399
8.2 Wie man dem Lama anhängen soll	411
9. (c) <i>praṇidhāna</i>	421
10. (d) Das Ansammeln von Verdienst	426
11. Die Erkenntnis des Mahāyānaweges	440
12. Die Kontemplation der Dankbarkeit	445
13. Die Kontemplation der Liebe	450
14. Die Kontemplation des Mitgefühls	456
15. Den Entschluß zur Erleuchtung fassen (<i>bodhicittotpāda</i>)	460
16. [Die sechs <i>pāramitās</i> :] Freigebigkeit	486
17. Sittlichkeit	494
18. Duldsamkeit	524
19. Tatkraft	536
20. Versenkung	548
21. Weisheit	561
22. Mantrayāna	603
23. Wie man den Lama aus Dankbarkeit erfreuen soll	612
24. Verdienstwidmung	620
25. Abschließende Betrachtungen	631
Appendix A. Glossar	635
Appendix B. Sprachliche Besonderheiten	642
B.1 Zum Stil	642
B.2 Zur Grammatik	644
Appendix C. Karte der Region 'Phan-yul, Plan von Po-to dgon-pa	651
Appendix D. Verzeichnis zitierter kanonischer Werke	653
Abkürzungen	657
Bibliographie	658
Index	687